

Verbotene Sachen gegen Verbotenes

Sie werden Burkas tragen, Poker spielen, ein Minarett bauen, an öffentlichen Orten rauchen, ein Public Viewing organisieren, sich vermummen und sogar nackt wandern. [0 Kommentare](#)

Ein Komitee aus Künstlern und Pokerspielern hat genug von Verboten und Bevormundungen und plant deshalb im Cabaret Voltaire «Verboten!» – eine künstlerische Intervention. «Wir sind auf bestem Weg, dass uns alles verboten wird – Politiker orientieren sich nicht mehr am Bürger, sondern profilieren sich mit neuen Gesetzgebungen», sagt Mitinitiantin Claudia Chinello. «Verboten!» findet am Donnerstag, 8. Juli ab 19.30 Uhr statt. Ganz gesetzlos soll der Abend jedoch nicht ablaufen, sicher aber einen Denkanstoss geben. Auslöser für «Verboten!» ist der jüngste Entscheid des Bundesgerichts, dass Pokerturniere ausserhalb von Casinos illegal seien, wie auch das Verbot von Public Viewings.

(tor/20 Minuten)